

: Organisatorisches

Wann

Montag, 27. Mai 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr

Wo

Haus der Jugend Frankfurt
Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus der hessischen Jugendarbeit und andere Interessierte.

Anmeldung

Anmeldung unter Angabe eines Workshops bis spätestens **13. Mai 2019** online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro. Darin sind die Kosten für die Verpflegung enthalten. Die Gebühr wird fällig nach Erhalt einer Anmeldebestätigung.

Freistellung und Anerkennung

Wir weisen darauf hin, dass ihr euch für die Teilnahme für diese Veranstaltung bei Fortführung der Lohnzahlung freistellen lassen könnt. Der hjr berät euch dazu gerne. Weitere Infos findet ihr unter www.hessischer-jugendring.de.

Der Fachtag kann als Fortbildung zur Verlängerung der Juleica anerkannt werden.

Ansprechpartner_innen im hjr

Klaus Bechtold und Julia Müller
Fon 0611 99083-20
bechtold@hessischer-jugendring.de

: Referent_innen

Prof. Simone Abendschön | Justus-Liebig-Universität Gießen

Daniel Baumgärtner | Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Inga Blix | Schauspielerin und Theaterpädagogin im Projekt „Vom Zuhören und Dazugehören“

Bettina Dettendorfer | Jugendbildungsreferentin in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Annalena Dörr | Netzwerk für Demokratie und Courage

Dr. Susanne Feuerbach | Kinderbüro Frankfurt

Sonja Student | Pädagogin und Vorstandsmitglied bei Makista e.V.

Pia Thattamanni | Antidiskriminierungstrainerin im Projekt „Vom Zuhören und Dazugehören“



Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0
Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

FACHTAG



www.hessischer-jugendring.de

:Nicht zu jung!



Politische Bildung für Kinder

Montag, 27. Mai 2019
Haus der Jugend
Frankfurt am Main



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Mit Unterstützung durch

: Nicht zu jung! Politische Bildung für Kinder

Wenn über Politische Bildung, ihre Inhalte, Methoden und ihre Bedeutung gesprochen wird, denken wir häufig nur an Jugendliche und Erwachsene als Zielgruppe. Kinder werden dabei meist ausgeblendet, was sich an den wenigen Angeboten und Trägern zeigt, die in diesem Bereich aktiv sind. Dabei gibt es einerseits den Bedarf nach politischen Bildungsangeboten für Kinder: Etwa im 15. Kinder- und Jugendbericht wird ein Neugestaltungsbedarf für politische Bildung im Kinder- und Jugendalter thematisiert. Andererseits gibt es viele Beispiele dafür, wie Kinder bereits ihre Lebensrealität selbst mitgestalten, eigene Bedürfnisse und Interessen entwickeln und äußern und, etwa in Jugendverbänden, Demokratie erleben und mitgestalten können.

Der hjr-Fachtag „Politische Bildung für Kinder“ will deshalb die Aufmerksamkeit für das Thema erhöhen. Welche kognitiven Fähigkeiten haben Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren? Was brauchen sie, um in ihrer Entwicklung zu kritischen Individuen unterstützt zu werden? Am Vormittag wird in zwei **Vorträgen** vermittelt, wie wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Kompetenzen und Reflexionsmöglichkeiten von Kindern, sowie Konzepte und Erfahrungen aus der Bildungspraxis aussehen. Im Rahmen einer **Diskussionsrunde** sollen im Anschluss Bedarfe und Grenzen von politischer Bildung für Kinder identifiziert werden. Am Nachmittag werden in **Workshops** konkrete Projekte und Arbeitsfelder aus der Praxis vorgestellt. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Konzepte für diese Zielgruppe altersgerecht gestaltet sein können und wo Chancen liegen, den eigenen Fokus auf diese Zielgruppe zu erweitern.

: Programm

9.30 Uhr	Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
10.15 Uhr	Vortrag: „Politik, ein Kinderspiel? Studienergebnisse zu politischen Kompetenzen von Kindern“ <i>Prof. Simone Abendschön Justus-Liebig-Universität Gießen</i>
11.00 Uhr	Vortrag: „Was ist schon normal? – Politische Bildung mit Kindern im Bereich Antidiskriminierung“ <i>Annalena Dörr Netzwerk für Demokratie und Courage</i>
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Podiumsdiskussion „Nicht zu jung! Zur aktuellen Situation und den Entwicklungsbedarfen in der Politischen Bildung für Kinder“ <i>Prof. Simone Abendschön Justus-Liebig-Universität Gießen</i> <i>Daniel Baumgärtner Hessische Landeszentrale für politische Bildung</i> <i>Dr. Susanne Feuerbach Kinderbüro Frankfurt</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Workshopphase (3 Workshops parallel)
15.30 Uhr	Abschluss der Veranstaltung
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

: Workshops

Workshop 1: „Vom Zuhören und Dazugehören“

In diesem Workshop berichten zwei Teamerinnen des Schulprojekts „Vom Zuhören und Dazugehören. Ein Präventionsprojekt gegen Diskriminierung und Rassismus an Schulen“ für Schüler_innen der 4. und 5. Klassenstufe, mit welchen Theorie-Ansätzen und Methoden sie arbeiten, um mit Kindern über Diskriminierung und – im Speziellen – Rassismus ins Gespräch zu kommen.
Inga Blix, Pia Thattamannil

Workshop 2: „Politische Bildung mit Kindern zum Thema Vielfalt und Ausgrenzung“

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Brandenburg arbeitet seit vielen Jahren mit Grundschüler_innen zu den Themen Demokratie, Vielfalt, Flucht und Zusammenleben. Im Workshop werden die Konzepte und Erfahrungen mit den Projekten „Vielfalt leben lernen“ und „esistdeinekampagne.de“ vorgestellt und diskutiert.
Bettina Dettendorfer

Workshop 3: „Kinderrechte und Demokratie von klein auf lernen und leben“

Seit der Volksabstimmung 2018 sind die Kinderrechte Teil der Hessischen Verfassung. An diesem Prozess haben sich neben den stimmberechtigten Wähler_innen, auch die Kinderrechtesschulen beteiligt. Im Workshop geht es darum, wie Kinderrechte und Demokratie im gesamten Bildungsbereich verwirklicht werden können – in Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen sowie in der Bildungslandschaft. Mit kurzem Input, Praxisbeispielen, Austausch, Methoden und Materialien.
Sonja Student